

Wintersemester 2009/2010

Master (MA)

Modul A 08: Vertiefung in betriebsbezogenen Handlungsfeldern des Sports

Bezeichnung der Kurseinheit: Organisationsentwicklung im Sport

Semester	3.
Semesterwochenstunden	2.
Kontaktzeit	32
Selbststudium:	58

Lehrsprache	deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	25
Leistungspunkte (ECTS)	3

Dozent/in: Prof. Dr. Rüdiger Jung; Prof. Dr. Lutz Thieme

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Lernziel: Gerade die Sportbranche ist von kurzen Produktlebenszyklen, schnellen Veränderungen und einem hohen Maße an Unsicherheit gekennzeichnet. Die Studierenden sollen deshalb lernen, Institutionen im Sport zu entwickeln, zu organisieren und zu führen, die in der Lage sind, über längere Zeiträume marktadäquat zu agieren.

Inhalte: Im Handlungsfeld Sport finden sich stark unterschiedlich rechtlich und in-formell verfasste Organisationen. Die Analyse dieser Organisationsformen bildet die Grundlage für die Beschäftigung mit formellen und informellen Prozessen in Organisationen unter den besonderen Bedingungen der Sportbranche. Anhand von Fallstudien werden Reorganisationsprozesse in Unternehmen analysiert und nachvollzogen sowie Möglichkeiten entwickelt, diese Maßnahmen der Organisationsentwicklung auf Institutionen der Sportbranche zu übertragen.

Methode: Fragend-entwickelnder Unterricht in seminaristischer Form, Fallstudienanalyse.

Vermittelte Schlüssel-

qualifikationen: Rezeption wissenschaftlicher Texte, Diskussionsfähigkeit, Problemstrukturierung, Erschließung wissenschaftlicher Literatur, Auswahl und Anwendung wissenschaftlicher Methoden

Empfehlung:

Bewertung: zwei Präsentationen im Verlauf der Veranstaltung; Individuelle Note für Präsentati-

on des OE-Instruments (50%), Gruppennote (50%) für Fallanalyse OE-Prozess und Disputation

- Literatur:**
- Amis, J., Slack, T. & Hinnings, C. R. (2004). Strategic Chance and the Role of Interests, Power, and Organizational Capacity. *Journal of Sport Management*, 18(2), S. 158 bis 198.
- Bridges, W. (1998). *Der Charakter von Organisationen*. Göttingen: Hogrefe.
- Emrich, E., Prohl, R. & Brand, S. (2006). "Mündige Ästheten" in einer "lernenden Organisation". *Sportwissenschaft*, 36(4), S. 417 bis 432.
- Heinemann, K. (2004). *Sportorganisationen*. Schorndorf: Hofmann.
- Horch, H. & Schütte, N. (2002). Ursachen des Wandels kommunaler Sportverwaltungen. In H. Horch (Hrsg.), *Finanzierung des Sports* (S. 244 bis 253). Aachen: Meyer und Meyer.
- Kappler, E. & Wadsack, R. (1996). *Organisationsentwicklung für Olympiastützpunkte*. Schorndorf: Hofmann.
- Picot, A., Dietl, H. & Franck, E. (2002). *Organisation. Eine ökonomische Perspektive*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Slack, T. & Parent, M. M. (2006). *Understanding sport organizations*. Champaign: Human Kinetics.
- Theuvsen, L. (1998). Organisatorischer Wandel in öffentlichen Nonprofit-Organisationen. In Arbeitskreis Nonprofit-Organisationen (Hrsg.), *Nonprofit-Organisationen im Wandel* (S. 199 bis 221). : W. Kohlhammer.
- Thiel, A. (1997). *Steuerung im organisierten Sport*. Stuttgart: Nagelschmidt.
- Thiel, A. & Meier, H. (2004). Überleben durch Abwehr - Zur Lernfähigkeit des Sportvereins. *Sport und Gesellschaft*, 1(2), S. 103 bis 124.
- Thieme, L. & Hovemann, G. (2008). Zur Aufgabenverteilung im gemeinwohlorientierten Sport. Eine sportökonomische Analyse. *Sportwissenschaft*, 38(3), S. 189 bis 201.
- Wadsack, R. (2006). Organisationales Lernen von Sportbetrieben als Chance zur Krisenvermeidung. (S. 71 bis 90). Frankfurt/Main, Berlin, Bern, New York, Paris, Wien: Peter Lang.

Erstellungsdatum: 04.09.2009